

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 5 (1910)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

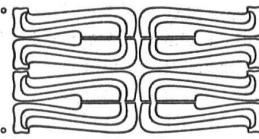
INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimat- schutz»

ZUM - AU

HEIMATSCHUTZ

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespartene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. — Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 1 · Januar 1910



Moderne Halbmonatsschrift für schweizer. Kultur
PREIS: jährlich Fr. 15.—
PROBE-NUMMERN GRATIS
Redaktion und Sekretariat: Zürich, Sihlhofstr. 27

Sie heizen zu teuer!

Kaufen Sie einen



„Automat“
den besten
Ofen der
Gegenwart

Preisliste und Referenzen verlangen

Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel

Eigene Niederlage und Musterausstellung
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46
St. Gallen: B. Wilds Sohn
Luzern: J. R. Güdels Witwe

Solothurn: J. Borel, Spenglerstr.
Zofingen: J. Mayoral
Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
Biel: E. Bütkofer, Betriebschef



ANGLO SWISS BISCUIT CO. WINTERTHUR

Ueberall
erhältlich

Biscuits und Waffeln

Die Liehaber von
Biscuits

bringen unsren Produkten an-
dauernd ein steigendes Interesse
entgegen.

Die Fabrik bemüht sich auch
durch Verwendung nur feinster
Rohstoffe und durch neueste
Einrichtungen das Beste zu lie-
fern, was die Biscuitsfabrikation
heute überhaupt zu bieten ver-
mag.

STETS NEUHEITEN!



Kohlen * Coks * Brikets

Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

J. Hirter * Bern

Bureaux: Gurtengasse 3
Lager mit Schienenverbin-
dung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbilf ab den Gruben.
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken
ab Lager

171

Die Zeitschriftenbeschreibung beginnt auf Seite 2
des Inseraten-Anhangs.

La revue des publications commence à la
page 2 de l'annexe de la publicité.

ZEITSCHRIFTENSCHAU

Heimatschutz.

Es war ein sehr interessanter, lehrreicher und unterhaltender Abend, den Dienstag den 16. Dezember 1909 Herr Pfarrer Mayü aus Madiswil im Stadthaus zu Huttwil bot. «Gedanken eines Laien über die Heimatschutzbewegung» nannte er bescheiden das Thema seines gediegenen Vortrages, mit dem er die ansehnliche Zuhörerschar geschickt in jene noch junge aber höchst zeitgemäss und ungemein rührige Bewegung einführte, die den Schutz und die möglichste Erhaltung der guten heimischen Eigenart auf ihre Fahne geschrieben hat und der allseitigen Unterstützung wert ist.

Einige wenige Hauptgedanken, die der verehrte Referent uns vortrug, seien hier kurz festgehalten.

Wenn wir ein Aquarell von Lory, Weibel, König und andern Künstlern betrachten, so wird unser Auge in erster Linie wohltuend berührt von der malerischen, harmonischen Ruhe, welche diese Bilder atmen. Diese malerische Ruhe ist ein Prinzip unserer Schönheitsbegriffe, weil sie mit unserer landschaftlichen Natur im Einklang steht. Nun aber kommen die modernen Wirtschaftsfaktoren, Industrie, Handel und Verkehr, die alles Bestehende umwälzen und unbekümmert um die Gesetze der Schönheit das starre Nützlichkeitsprinzip in den Vordergrund drängen; alles muss möglichst praktisch, rationell und billig und auf den Grundsatz «Zeit ist Geld» zugeschnitten sein. Die Eisenbahnen

haben ruhige, beschauliche Dörfchen und typische Landstädtchen in unruhige, wogende Städte und Vorstädte verwandelt (z. B. Olten, einzelne bundesstädtische Quartiere, u. s. w.), wo sozusagen nur noch die praktischen Bedürfnisse zu Worte kommen, wo alles nach möglichster Zentralisation strebt und sich nach dem Prinzip der geraden Linie richtet. Diesem modernen hastenden Zug des Erwerbslebens musste manches durch ehrwürdiges Alter geheiligt Schöne, manche prächtige bodenständige Baute und manches wundersam heimelige Landschaftsbild zum Opfer fallen. Redner erinnert an den schildbürgerlichen Reinfall des stadtbernischen Gemeinderates, der den Verkehrserweiterungen in überreiter Weise den Christoffelturm opferte und um ein Haar auch dem Käfigturm und dem Zeigtglockenturm das nämliche traurige Schicksal bereitet hätte, wenn ihm nicht der Heimatschutz energisch in die Arme gefallen wäre und diese ehrwürdig klassischen Zeugen des alten Stadtbildes gerettet hätte.

Nun ist aber der Heimatschutz keineswegs ein Feind des Fortschritts und des Verkehrs. Nein, er will nicht das Neue bekämpfen, sondern er will nur was vom guten Alten schön und traumlich war, zu schützen und zu erhalten und das Neue mit dem schönen Alten und der landschaftlichen Umgebung in typischen Einklang zu bringen suchen. Vieles Neue und Fremdartige kann an und für sich edel und von hervorragender Schönheit sein; aber je nachdem man es in eine Umgebung hineinstellt, wirkt es störend, hässlich, lächerlich; eine römische Villa wirkt in ihrem heimischen Pinienpark wunderbar schön und edel; in einer emmenthalischen Sauergrauenhofstatt aber würde sie ein erbärm-

Ideales Frühstücks-Getränk für Gesunde und Kranke

Ovomaltine

Wohlschmeckende Kraftnahrung

Kein Kochen
Denkbar einfachste Zubereitung
auf jedem Frühstückstische

In allen Apotheken und Drogerien. Preis Fr. 1.75 und 3.25

Dr. WANDER'S Malzextrakte

Werden seit mehr als 45 Jahren
von den Aerzten verordnet

In allen Apotheken

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER A.-G., Bern

Baugeschäft

Alb. Blau's Witwe, Bern

Erstes Spezialgeschäft für
Zimmerei, Schreinerei und
Fensterfabrikation

Ausführung von Chalets, innerer und äusserer
dekorativer Holzarbeiten — Zimmereinrichtungen

Dampfsäge • Holzhandlung

Alte Glasgemälde.

Restauration. Kopien.

Hans Drenckhahn, Glasmaler

Innere Ringstrasse 12.
Thun.

Zeughausgasse 3
Bern.

STEHLE & GUTKNECHT ■■■ BASEL
Basler Zentralheizungs-Fabrik
empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme.